

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZR 146/83 B E S C H L U S S

in dem Rechtsstreit

des Herrn Dieter S [REDACTED],
K [REDACTED] Straße [REDACTED], [REDACTED] A [REDACTED],

Beklagten und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED],
[REDACTED] -

g e g e n

S [REDACTED] A [REDACTED], Anstalt des öffentlichen Rechts,
vertreten durch den Geschäftsführer Werner S [REDACTED],
T [REDACTED]straße [REDACTED], [REDACTED] A [REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Merz und die Richter
Zorn, Henkel, Fuchs und Dr. Graßhof

am 3. Juli 1984

beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das Urteil
des 18. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
Köln vom 26. Mai 1983 wird nicht angenommen.

Der Beklagte trägt die Kosten des Revisions-
verfahrens.

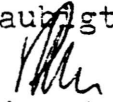
G r u n d e :

Im Einklang mit den in BGHZ 72, 56, 57 und im
Senatsurteil vom 16. Februar 1984 - IX ZR 45/83 -
ZIP 1984, 633 dargelegten Grundsätzen hat das Be-
rufungsgericht den Rechtsweg zu den ordentlichen
Gerichten bejaht. Danach ist keine ungeklärte Rechts-
frage von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden.
Die Revision hat, soweit die Zuständigkeit des Arbeits-
gerichts geltend gemacht wird, im Hinblick auf § 549
Abs. 2 ZPO auch keine Aussicht auf Erfolg.

Merz Zorn Henkel Fuchs Graßhof



Beglaubigt:


Justizamtsinspektor
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle